

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 31 (1930-1931)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1930-31

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

pro 1930—31.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 20. Mai 1931
von Prof. Ulrich Ritter, Aktuar der Gesellschaft.

An der Hauptversammlung vom 4. Juni 1930 wurde an Stelle des zurücktretenden Präsidenten Prof. Dr. Hans Wehrli, der während sechzehn Jahren in unermüdlicher und erfolgreicher Arbeit unsere Gesellschaft geleitet hat, Prof. Dr. *Otto Schlaginhausen* zum Vorsitzenden gewählt. In den Vorstand wurden die Herren H. C. Bodmer, Prof. Dr. O. Flückiger, Dr. N. Forrer, Prof. Dr. O. Lehmann, Dr. Plinius Pessina, Ing. Streiff-Becker und Oberforstmeister Th. Weber neu aufgenommen, Dr. N. Forrer speziell als zweiter Sekretär.

Im Berichtsjahre hat die Gesellschaft zwölf Sitzungen abgehalten und zwar außer der Hauptversammlung acht ordentliche und drei Fachsitzungen. Die ordentlichen Sitzungen fanden im Zunfthaus zur Schmiden statt, zwei Fachsitzungen im Geographischen Institut der Universität und eine im Geographischen Institut der Eidg. Techn. Hochschule.

Vorträge:

- 4. Juni 1930: Hauptversammlung, Vortrag von Herrn Dr. Eugen Paravicini, Basel: « Ethnologische Studien auf den südöstlichen Salomonen » (mit Lichtbildern).
- 29. Oktober 1930: Vortrag von Prof. Dr. Oberhummer, Wien: « Konstantinopel, einst und jetzt » (mit Lichtbildern).
- 12. November 1930: Vortrag von Herrn Privatdozent Dr. Walter Staub, Bern: « Volk und Landschaft an der Ostküste von Mexiko, einst und jetzt » (mit Lichtbildern).
- 26. November 1930: Vortrag von Herrn Jean Marquès-Rivière, Paris: « À l'ombre des monastères thibétains » (mit Lichtbildern).
- 3. Dezember 1930: 1. Fachsitzung. Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Rebsamen, Zürich: « Schifffahrt auf dem Marne-Rhein-Kanal » (mit Lichtbildern).

10. Dezember 1930: Vortrag von Herrn Dr. Hans Kohn, Jerusalem: « Die staatlichen Bildungen auf der arabischen Halbinsel seit dem Weltkrieg. »
7. Januar 1931: Vortrag von Herrn Prof. Dr. G. Dyrenfurth, Breslau: « Ueber die Ergebnisse der internationalen Himalaya-Expedition » (mit Lichtbildern).
21. Januar 1931: 2. Fachsitzung. Vortrag von Herrn Prof. Dr. W. Wirth, Winterthur: « Zur Kulturgeographie der Basse-Provence » (mit Lichtbildern).
4. Februar 1931: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hans Wehrli, Zürich: « Reisen in Zentralindien und Rajputana, Natur- und Kulturlandschaften » (mit Lichtbildern).
18. Februar 1931: Vortrag von Herrn Prof. Dr. Albert Heim, Zürich: « Bergstürze und Menschenleben. »
25. Februar 1931: 3. Fachsitzung. Vortrag von Herrn Prof. Dr. Otto Lehmann: « Ueber die Versickerung der Donau im Jura » (mit Lichtbildern).
4. März 1931: Vortrag von Prof. Dr. Karl Uhlig, Tübingen: « Bessarabien. Das deutsche Siedlungsgebiet und die Schweizerkolonie Schabo » (mit Lichtbildern).

Exkursion. Sonntag den 1. Juni 1930 fand unter der Leitung von Prof. Dr. Emil Letsch, Zollikon, eine Exkursion in den Raum Wetzikon-Grüningen-Hombrechtikon-Feldbach statt, die den Teilnehmern die Eigenart dreier Landschaftstypen: der Drumlinlandschaft, der horizontal gelagerten, erodierten Molasse und der Rippenlandschaft, sowie deren Siedlungs- und Wirtschaftsformen vor Augen führte.

Berichterstattung. Ueber die Exkursion vom 1. Juni 1930 und die Hauptversammlung vom 4. Juni 1930, sowie über die Vorträge im Wintersemester 1930/31 erstattete der Aktuar sowohl in der « Neuen Zürcher Zeitung » als auch im « Schweizer Geograph » einläßlich Bericht. Es ist dies das 30. Jahr seiner Tätigkeit als Berichterstatter. Sie begann am 12. November 1901 mit dem Referat über « Dr. J. Davids Reise in die Länder am Weißen Nil ». Zwei der Vortragenden, die Professoren Heim und Uhlig, haben Autorreferate eingesandt.

« *Schweizer Geograph.* » Diese im achten Jahrgang stehende Zeitschrift wird gegenwärtig von 139 Mitgliedern unserer Gesellschaft bezogen. Es wäre sehr zu wünschen, daß sie noch mehr Verbreitung fände, schon ihres gediegenen Inhalts wegen, dann aber auch aus dem Grunde, weil sie an die sich meldenden Mitglieder unentgeltlich abgegeben wird.

Schriftenaustauschverkehr. Die Kommission für die Erweiterung des Schriftenaustauschverkehrs wurde aus den Professoren Schlaginhaufen, Wehrli, Bähler und Dr. Forrer bestellt. Gegenwärtig sind wir mit rund 20 Gesellschaften im Austauschverkehr; doch soll versucht werden, diese Zahl auf das Doppelte zu steigern.

« *Mitteilungen der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich.* » Der XXX. Band, erschienen 1930, enthält folgende wissenschaftliche Arbeiten:

1. Ergebnisse des Katasters für Innenkolonisation im Aargauer Jura von Prof. Dr. Hans Bernhard, Zürich.
2. Die Tresa als Abfluß des Lago di Lugano von Pierre Brunner, Winterthur.
3. Zusammenfassung der Lokalisation der Claes-Pietersz-Bucht, Neu-Mecklenburg (New Ireland) von Prof. Dr. Augustin Krämer, Tübingen.
4. Zur Lage der Claes-Pietersz-Bucht in Neu-Irland von Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen, Zürich.
5. Geographische Bibliographie der Schweiz für die Jahre 1928 (Nachträge) und 1929 von Prof. Dr. Aug. Aeppli, Zürich.

Der genannte Band, wie auch frühere Bände, sind im Kommissionsverlag Beer & Cie., Peterhofstatt 10, Zürich 1, erhältlich. In verdankenswerter Weise hat Prof. Dr. Emil Bähler wiederum die Redaktion dieses Bandes besorgt.

Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre der Sammlung für Völkerkunde Beiträge in der Höhe von Fr. 3300 überwiesen, und zwar Fr. 800 aus eigenen Mitteln und Fr. 2500, die uns die Stadt Zürich jeweils für Förderung der Sammlung zur Verfügung stellt. Im Berichtsjahre sind der Sammlung folgende *Geschenke* zugegangen: Von Frau Dr. Slack: Holzfigur, Tonfigur, Puppe mit Kind auf dem Rücken, zwei Tontöpfe, aus Basutoland, Südafrika. Von Herrn Prof. Ernst, Zürich: drei Palmblattstreifen aus Bali. Von Herrn Pfarrer Trautvetter, Zürich: 19 Objekte aus dem Sudan (Waffen, Tasche, Korb, Halsketten, Tamburin, Kleid). Von Herrn Pfarrer Rippmann, Zürich: Inhalt eines Zaubersackes des Zauberers von Hubli, Südindien. Von Herrn Meli, Zürich: Palibuch, Lingam aus Marmor, fünf Steinplaketten, Bronzefigur, Hanuman aus Marmor, aus Indien. Ferner sind folgende *Ankäufe* gemacht worden: Aus Holl. Neu-Guinea: Korwar, von Mr. Lemaire, s'Gravenhage. Von den Admiralitäts-Inseln: fünf Objekte von Herrn Himmelheber, Karlsruhe. Aus Sta. Catharina, Brasilien: « Buger »-Indianer, 25 Objekte von Herrn Lehmann. Aus Japan: 31 Objekte Lackwaren und Altargegenstände von Herrn Dr. Gubler, Sapporo. Von den Salomonen: Sammlung von 170 Objekten von Herrn Dr. Paravicini, Basel. Aus Mexiko: Archäologische und ethnographische Sammlung von rund 700 Objekten Alt- und Neu-Mexikos von Herrn Dr. W. Staub, Bern. Aus Kanada: fünf Pfeilspitzen von Herrn Hermann Hug. Endlich aus Afrika: fünf Objekte (Maske, Schild, Pfeife, Fetisch, Becher) von Herrn Dr. Platter, Zürich. Die Indiensammlung Prof. Hans Wehrli ist eröffnet; sie wird im Laufe der nächsten Monate den Mitgliedern der Gesellschaft vorgeführt werden.

Die Sammlung für Völkerkunde war im Jahre 1930 gut besucht. Bei freiem Eintritt besuchten sie 1239, bei bezahltem Eintritt 29 Personen. Ferner nahmen sie 68 Schulen mit 1458 Schülern und ein Verein mit 25 Mitgliedern in Augenschein. Die Gesamtbesucherzahl beträgt 2751 Personen.

Mitgliederzahl. Ehrenmitglieder 6, lebenslängliche Mitglieder 3, ordentliche Mitglieder 305, total 314. Im Laufe des Berichtsjahres sind neu eingetreten 14, ausgetreten 9, verstorben 10. Es sind dies:

Herr Oberst Sulzer-Schnorf,	Mitglied seit 1922
» David Surber,	» » 1895
» Georges Claraz, Lugano	» » 1894
Frau Prof. E. Pfenninger,	» » 1908
» H. Mützel-Siedler,	» » 1922
Herr Albert Müller,	» » 1888
» Prof. Dr. F. Bluntschli,	» » 1915
» Robert von Hegner-von Juvalta,	» » 1899
» Heinrich Moser, Lehrer,	» » 1910
» J. Boßhard-Spörri,	» » 1905

Jahresrechnung. Aus der von unserm Quästor Herrn C. J. Abegg vorgelegten Jahresrechnung, abgeschlossen auf 31. März 1931, die mit einem Saldo auf neue Rechnung von Fr. 134.63 abschließt, ergibt sich, daß sowohl die kantonalen, als auch die städtischen Behörden die üblichen Beiträge von Fr. 500 und 300 auch im Berichtsjahre gespendet haben; ferner erhielten wir von der Stadt Zürich wieder Fr. 2500, die jeweils für Neuanschaffungen der Sammlung für Völkerkunde verwendet werden müssen. Den kantonalen und städtischen Behörden sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank für ihre weitsichtige Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen; denn ohne ihre Subventionen wäre es der Gesellschaft nicht möglich, ihre mannigfachen Aufgaben in zweckdienlicher Weise zu lösen. Dank verdient auch unser langjähriger Quästor für die ausgezeichnete Verwaltung der Kasse.

Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich. Zu unserm Vertreter in der Zentralbibliothek betreffend die im Band XXX der « Mitteilungen » erwähnte Vereinbarung über ihre Kartensammlung wurde Prof. Ed. Imhof gewählt. Am 27. März 1931 wurden in einer Besprechung zwischen Vertretern der Zentralbibliothek und der Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft sowie des Geographischen Instituts der Universität Zürich Richtlinien aufgestellt, die für die Kartenerwerbungen wegleitend sein sollen. Danach sollen unter anderm die offiziellen Karten der Schweiz, die seit 1919 erscheinenden offiziellen Karten der übrigen europäischen Staaten, die Blätter der Carte internationale du monde 1 : 1'000,000, die staatlichen und privaten Kartenkataloge usw. möglichst vollständig erfaßt werden. Für Neuanschaffungen im ersten Berichtsjahr stehen Fr. 3000 zur Verfügung, nämlich Fr. 500 als Beitrag unserer Gesellschaft, Fr. 500 von der Zentralbibliothek und Fr. 2000 von Herrn Oberst H. Hürlimann-Hirzel. Diese hochherzige Schenkung sei auch an dieser Stelle wärmstens verdankt. Unser Vertreter hat seit März d. J. in mehreren Sitzungen mit der Direktion der Zentralbibliothek die vorzunehmenden Erwerbungen besprochen. Um die Benützung der Sammlung zu erleichtern, wird gegenwärtig ein neuer Katalog erstellt, dem nach und nach auch die Kataloge der Kartensammlungen der beiden Hochschulen einverleibt werden sollen.

Verband der Geographischen Gesellschaften der Schweiz. Vom 10. bis 12. April 1931 fand in Genf das fünfzigjährige Jubiläum des Verbandes der Geographischen Gesellschaften der Schweiz: Basel, Bern, Genf, Neuenburg, Schweiz. Geographielehrerverein, St. Gallen und Zürich unter dem Vorsitz des Zentralpräsidenten Prof. Ch. A. Bürky statt. Vom herrlichsten Frühlingswetter begünstigt verlief die Tagung nicht ohne reichen geistigen Gewinn für alle Teilnehmer. Der Zentralsekretär, Prof. Eg. Goegg, gab einen interessanten Abriss über die historische Entwicklung des Verbandes während seines fünfzigjährigen Bestandes. Der Bericht von Prof. Dr. E. Letsch, der die Beschlüsse der Delegiertenversammlung des Verbandes der Geographischen Gesellschaften der Schweiz vom 18. Mai 1930 in Bern betreffend Neubearbeitung der topographischen Karte der Schweiz enthält und bereits dem Bundesrat eingereicht worden ist, wurde genehmigt. Die Präsidenten der einzelnen Verbandsgesellschaften referierten über deren Tätigkeit seit der Uebernahme des Vorortes durch Genf nach der Verbandstagung in Sierre im August 1928 an der Delegiertenversammlung vom 29. September gleichen Jahres in Neuenburg. An den beiden ersten Tagen wurden folgende Vorträge gehalten: Dr. Eugen Paravicini, Basel: « Cou tumes funéraires et culte des crânes dans les Iles Salomon », Prof. H. A. Jaccard, Lausanne: « Comment enseigner la géographie? », Prof. Fritz Nußbaum, Bern: « La formation des lacs de montagnes dans les Pyrénées », Prof. Ruetschy, St. Gallen: « Siedlungsbilder aus dem Kanton St. Gallen », Prof. Ch. Biermann, Lausanne: « L'habitat rural en Suisse », Prof. Ed. Imhof, Zürich: « Communication sur mes recherches topographiques sur la chaîne Minya-Konka (Thibet chinois). » Am 12. April fand unter der Führung von Herrn E. Joukowsky, des Assistenten des naturwissenschaftlichen Museums, eine Exkursion ins Molassegebiet des Kantons Genf statt. Als neuer Vorort wurde Basel mit Dr. Vosseler als Vorsitzendem bestimmt. Aus unserer Gesellschaft wurden an die Veranstaltung in Genf Präsident Prof. O. Schlaginhausen, Vizepräsident Prof. Hans Wehrli, Sekretär Prof. U. Ritter und Prof. Ed. Imhof abgeordnet.

Tauschschriften-Verzeichnis.

Schweiz.

- Basel: Schweizerisches Archiv für Volkskunde; Schweiz. Ges. f. Volkskunde.
Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft.
Mitteilungen der Geographisch-ethnologischen Gesellschaft Basel.
- Bern: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.
Jahrbuch des Historischen Museums. (Ethnographische Abteilung.)
- Chur: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.
Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft.
- St. Gallen: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-kommerziellen Gesellschaft.
- Genève: Le Globe. Journal géographique. Organe de la Société de Géographie.
- Neuchâtel: Bulletin de la Société neuchâteloise de Géographie.
- Winterthur: Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.
- Zürich: Bibliothek der Eidg. Techn. Hochschule.